

Inhalt

Vorwort *Von Martin Gierse, Edith Droste und Wolfgang Beer* 5

KUJJAI. Nur der Wind kennt die Geschichten 8
 Eine alte Legende neu erzählt durch lebensverkürzend erkrankte
 Kinder und Jugendliche und ihre Geschwister

Nähe gestalten, Teilhabe ermöglichen, Trauer begleiten..... 13
Edith Droste, Margret Hartkopf

Wenn das Leid das wir tragen, den Weg uns weist 20
Anne Schneider, Nikolaus Schneider

Im Garten des Lebens 30
 Erfahrungen, Meilensteine und Bewältigungskompetenzen auf dem Lebens-
 weg lebensverkürzend erkrankter Kinder/Jugendlicher und ihrer Familien.
 Eine Dokumentation
Barbara Fornefeld, Judy Machiné, Ines Nowack, Matthias Nowack

Offen und möglichst ehrlich 62
 Mit Abschieden leben
Matthias Nowack

Es ist das Leben meines Bruders, das mir Kraft gibt 65
Daniel Nowack

Das Leben – Nadines Leben – mein Leben 68
Christin Hartkopf

Glück – Liebe – Tod 71
Sarina Hartkopf

Wir fordern die Anerkennung als Experte/in in eigener Sache 76
 Stellungnahme des Arbeitskreises Geschwister im Deutschen
 Kinderhospizverein e. V.

Nadine, meine Tochter 78
Margret Hartkopf

Fünf Jahre 82
Isabel Schupp

Apgar Test – volle Punktzahl – der sichere Tod 100
Thomas Trappe

Ist Würde ein Konjunktiv? 110
Dorothee Kienle

Komm‘ wir versuchen es..... 115
 Annäherung an sehr schwer behinderte Kinder
Andreas Fröhlich

Meine Lebenserfahrung als Begleiter 125
 Schlüssel für die Begegnung mit lebensverkürzend erkrankten Kindern
 und Jugendlichen?!
Volker Daut

mehr-Sinn® Geschichten..... 138
 Nähe gestalten – Teilhabe ermöglichen
Barbara Fornefeld

„Jede Blüte will zur Frucht, jeder Morgen Abend werden“	148
Möglichkeiten zur aktiven kulturellen Auseinandersetzung und sozialen Teilhabe <i>Carla Klimke</i>	
„Sie zeigten mir, dass ich anders bin!“	161
Zur Identitätsentwicklung bei Kindern/Jugendlichen mit Behinderung und lebensverkürzender Erkrankung <i>Barbara Ortland</i>	
Kindertrauer verstehen und die Selbstheilungskräfte der Kinder fördern ...	176
<i>Gertrud Finger</i>	
Rosenwasser, Tee und süße Datteln	192
Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Einwanderungsgesellschaft und transkultureller Begleitung <i>Gudrun Zimmermann</i>	
Mit Jugendlichen über Sterben und Tod sprechen	207
<i>Peter Wirtz</i>	
Die Kinderhospizarbeit richtet sich neu aus	221
Jugendliche und junge Erwachsene kommen in den Fokus <i>Gaby Letzing</i>	
Autorinnen und Autoren/Bildnachweis	230
Anschriften	232